



Jenni Mitkovic stellt ihr Werk erstmals auf der SWISSARTEXPO aus

Besigheim, 11.06.2020 - Jenni Mitkovic zeigt 'Jesus' auf der SWISSARTEXPO in Zürich

Die Künstlerin Jenni Mitkovic nimmt an der diesjährigen internationalen Kunstmesse SWISSARTEXPO teil.

- Vom 20. bis 24. August 2020 zeigt Jenni Mitkovic Teile ihres Werks.
- Im Rahmen der SWISSARTEXPO präsentiert das ARTBOX.PROJECT Zürich 2.0 in der ehrwürdigen SBB Halle im Zürcher Hauptbahnhof dem Publikum internationale Kunst und Newcomer.
- Zu sehen auf Screen ist Mitkovic' Werk 'Jesus'.
- Der Veranstalter rechnet mit 80.000 Besuchern pro Tag.
- Der Eintritt ist frei.
- Mitkovic' Werk steht seit dem 29. Mai 2020 auf der Kunstplattform ARTSY zum Verkauf. Interessierte Käufer wenden sich bitte an die Galerie.

Wenn der Zürcher Hauptbahnhof am 20. August 2020 seine Tore zur SWISSARTEXPO öffnet, zeigt sich die junge internationale Kunstwelt von ihrer innovativsten Seite. Von futuristisch über abstrakt und kritisch bis dunkel offenbaren die Künstler die Auseinandersetzung mit Leben, Kunst, Tod und Gesellschaft.

Internationale Kunst im Zürcher Hauptbahnhof

Das ARTBOX.PROJECT Zürich 2.0 als Teil der SWISSARTEXPO gibt zum zweiten Male einer Reihe talentierter Künstler die Gelegenheit, ihre Werke einem breiten Publikum zugänglich und auf ihre künstlerischen Entwicklungen aufmerksam zu machen. Der Ausstellungsort, die SBB Halle im Zürcher Hauptbahnhof, gehört zu den meistfrequentierten Orten der Schweiz und bietet ideale Bedingungen für eine Kommunikation auf Augenhöhe. Bei kostenlosem Eintritt und exponierter Lage stehen über vier Tage internationale Künstler mit ihren Werken bereit, um der Kunstwelt ihre Visionen aufzuzeigen.

"Ich wurde nie geboren, ich habe mich selbst erschaffen"

Die große Bandbreite an gezeigten Werken reicht von Malerei und Originalkunstwerken bis hin zu digitalen Werken, die mit neuester technischer Ausstattung in Szene gesetzt werden. Auf 86" großen HD-Screens werden digitale Werke in 4k gezeigt. Hier präsentiert Jenni Mitkovic ihr Werk 'Jesus' aus dem Jahr 2020. Passender als die Selbstbeschreibung der 1981 in Bietigheim-Bissingen geborenen Künstlerin könnte man das Werk 'Jesus' kaum anmoderieren: "Ich wurde nie geboren; ich habe mich selbst erschaffen. Und das hier ist mein Werk."

Jenni Mitkovic arbeitet seit Jahren als Künstlerin, Tattoo-Modell, Autorin und Regisseurin. Vor und hinter der Kamera gelingen ihr visionäre Einblicke in die Tiefe und Abgründe der menschlichen Existenz. In ihren Zeichnungen und Ölgemälden offenbart Jenni Mitkovic eine ergreifend düstere Ästhetik, die an Goya erinnernde Fragen der menschlichen Zerrissenheit zwischen Glaube und weltlicher Vergänglichkeit stellt.

In ihrem Werk 'Jesus' blickt der Betrachter in die glühenden Augen einer scheinbar jahrhundertlang vertrauten Person, die doch in emotionaler Verfremdung einen geradezu fatalistischen Ausdruck von Leiden und Weltschmerz zurückwirft. Hierbei entsteht eine hochmoderne Gothic-Ästhetik, von der sich der Blick nur schwer wieder abwenden lässt. Man nehme sich reichlich Zeit, um diesem Werk auf die Spur zu kommen. Vom 20. bis 24. August 2020 auf der SWISSARTEXPO.

Mehr Infos unter: <https://jennimitkovic.com.wordpress.com/2020/04/12/neues-werk-jesus-2020/>

<https://www.artsy.net/artwork/jenni-mitkovic-jesus>

Pressekontakt

Jenni Mitkovic

Frau Jenni Mitkovic
Löchgauer Steige 10
74354 Besigheim

<https://jennimitkovic.com>
uzq.ret@arcor.de

Firmenkontakt

Jenni Mitkovic

Frau Jenni Mitkovic
Löchgauer Steige 10
74354 Besigheim

<https://jennimitkovic.com>
uzq.ret@arcor.de

"Ich wurde nie geboren, ich habe mich selbst erschaffen", das ist ein Zitat von Jenni Mitkovic über Jenni Mitkovic. Schaut man sich die Vita und den Lebenslauf der Künstlerin an, versteht man diesen Spruch. Das "Gesamtwerk" Jenni Mitkovic versteht man nur, wenn man ihren Werdegang betrachtet. Ihr Weg ging vom Tatroo Model zum Maler, mit einer Reihe von Zwischenstationen, immer getrieben von dem Wunsch, "einer der couragiertesten und angstlosesten" Menschen zu werden. So ist es gekommen und genau diese Eigenschaften leiten auch ihr künstlerisches Schaffen.